

Aarau, im August 2020

Herbstliche Türwächter: Farbe macht die Pflanzen schön

Wer die Tricks der Farbgestaltung kennt, kann mit Emotionen spielen. Das gelingt durch Pflanzen im Aussenraum insbesondere dann, wenn die Farben der Stauden oder Gräser aufeinander abgestimmt sind. Im Zusammenspiel ergeben sich spannende Gestaltungsmöglichkeiten – speziell am Hauseingang.



Elegante Türwächter: Herbstfarben sind speziell für die Ton-in-Ton-Gestaltung von Pflanzgefässen prädestiniert.

Bald ist die Zeit gekommen, den Hauseingang mit Pflanzen für die kalte Jahreszeit zu schmücken. Fach-Gartencenter und Gärtnereien bieten eine grosse Bandbreite an geeigneten Stauden, Gräsern und Gehölzen. Aus dieser Fülle die richtige Auswahl zu treffen, ist nicht einfach. Eine Hilfestellung, um die Pflanzen effektiv im Gefäss zu kombinieren, kann der Farbkreis sein.

Wenn warmes Rot auf kühles Silber trifft oder Graublau auf Grün, lässt sich mit kontrastierenden oder harmonischen Gestaltungen spielen. Erstes erzeugt Spannung und ist lebendig, zweites wirkt ruhig und harmonisch. Beides kann mit Herbstblühern, immergrünen Gehölzen und Blattschmuckstauden umgesetzt werden. Als Basis dient die Farbe Grün. Sie steht für Frische, Lebendigkeit und Hoffnung, tut wohl und entspannt.

Dynamik erzeugen

Ein spannungsreicher Verlauf zwischen Dunkelpurpur und Violett gelingt mit dem polsterartig wachsenden Felsen-Fettblatt sowie der Fetthenne 'Black Beauty', die ungewöhnlich schwarz-rote Blätter besitzt. Fetthennen blühen erst spät im Jahr. Sind sie abgeblüht, bleiben ihre Samenstände über den Winter als Schnee-Spielfläche stehen. Die dramatischen Lila- und Rottöne machen sich besonders gut neben dem frischen Grün des Efeus, speziell bei weiss panaschierten Sorten. Gräser mit architektonischem Wuchs wie das Australische Fingergras erweitern das Ensemble punkto

Blattstruktur. Auf Englisch heisst die Pflanze «windmill grass». Diesen Namen verdankt sie ihren an Windmühlen erinnernden Blütenähren, die bis zu 30 cm lang werden können. Ihr frisches Hellgrün harmoniert bestens mit den blau-grünen Blättern der Narrenkappe. Dieses ergänzt die Palette aus Lila, Grün und Purpur um eine weitere farbliche Nuance.

Modern und elegant

Reduzierter, aber sehr elegant wirkt der Kontrast aus Weiss und Grün. Gerade in schattigen Eingangsbereichen sind solche Türwächter überaus wirkungsvoll. Als Blattschmuckstaude ist das neue Kreuzkraut 'Angel Wings' ein Hingucker. Bis zu 20 Zentimeter lang können die samtig silberweissen Blätter werden, welche – die Sortenbezeichnung legt es nahe – an Engelsflügel erinnern. Um ihr gesamtes Potenzial zu entfalten, benötigen sie einen dunklen, ruhigen Hintergrund. Efeu, Immergrüne Fetthenne und Kleinwüchsige Koniferen wie die Kegelzypresse 'Top Point' sind perfekte Kübelpartner. Silberhelle Akzente setzt zudem das Silberkörnchen, auch als Stacheldrahtpflanze bekannt.

Farbe intensiv sehen

Lebhafter geht es bei Kombinationen aus Rot, Silber, Lila und Braun zu. Bei Besenheide, Silberkörnchen, Purpurglöckchen und Neuseeländischer Segge treffen kontrastierende Farbschemen aufeinander: strahlendes Orange auf kühles Silber, lebhaftes Rot auf erfrischendes Grün, helles Gelb auf dunkles Violett. Der Trick: Werden Komplementärfarben nebeneinander platziert, regt jede Farbe das Auge dazu an, die andere Farbe intensiver zu sehen. Das ist dann am wirkungsvollsten, wenn die Pflanzen in eine Serie baugleicher Gefässe gesetzt werden. Von der Farbe her sollten diese nicht zu aufdringlich sein, damit nichts von den Laub- und Blütenfarben ablenkt.

Pflanz- und Pfllegetipps

- Da die Pflanzen im Herbst und Winter kaum noch wachsen, dürfen sie sehr eng ins Gefäss platziert werden.
- Der Standort kann schattig wie sonnig sein.
- Auch Herbstschönheiten benötigen Wasser. Nur übertreiben darf man es nicht, denn zu viel Feuchtigkeit quittieren die Gräser, Stauden und Gehölze durch Wurzelfäulnis. Daher vor dem Giessen zunächst den Zeigefinger ins Substrat stecken, um herauszufinden, ob es wirklich trocken ist.
- Düngergaben im Herbst sind nicht notwendig.

Infobox 1

Ittens Farbkreis

Der Farbkreis nach Johannes Itten, einem Schweizer Kunstpädagogen, basiert auf den drei Grundfarben Gelb, Rot und Blau. Werden diese Grundfarben gemischt, entstehen die Sekundärfarben Orange, Violett und Grün. Sechs weitere Zwischenfarben komplettieren den Farbkreis.

Bilder & Legendenvorschläge:

(Nutzung ausschliesslich im Rahmen dieses redaktionellen Artikels)

Kombination 1

[01_TUERWAECHTER_DSC02779.jpg](#) (Bild Picturegarden | Rohner)

Im Spätsommer mit Herbstflor bepflanzte Gefässe sind monatelang ein toller Blickfang vor dem Hauseingang.

Detailbilder der verwendeten Pflanzen (alle Bilder Picturegarden | Rohner)

01a_Chloris truncata_DSC03020.jpg

01b_Sedum telephium_BlackBeauty_DSC03030.jpg

01c_Sedum caucicola_DSC03027.jpg

01d_Sedum spectabile_DSC03022.jpg

01e_Orostachys iwarenge_DSC8317.jpg

01f_Helichrysum italicum_DSC03023.jpg

01g_Hedera helix_DSC01285.jpg

Kombination 2

[02_TUERWAECHTER_DSC05508.jpg](#) (Bild Picturegarden | Rohner)

[02_TUERWAECHTER_DSC05533.jpg](#) (Bild Picturegarden | Rohner)

Die mehrfache Verwendung von Pflanzen in einer Gefäss-Serie wirkt sehr gestaltet.

Detailbilder der verwendeten Pflanzen (alle Bilder Picturegarden | Rohner)

02a_Carex comans_DSC2373.jpg

02b_Leucophyta brownii_DSC02008.jpg

02c_Sedum telephium_DSC05356.jpg

02d_Calluna_DSC4519ff.jpg

02e_Sedum sieboldii_Variiegata_DSC00837.jpg

02f_Heuchera sp.jpg

02g_Salvia officinalis_DSC00907.jpg

02h_Lamium galeobdolon_DSC05558.jpg

02i_Pennisetum alopecuroides_PICT7520.jpg

Kombination 3

[03_TUERWAECHTER_DSC08521.jpg](#) (Bild Picturegarden | Rohner)

Das Silbergrau der 'Angel Wings' wirkt zusammen mit der Akzentfarbe Grün zurückhaltend und modern. Die elegante Kombination bleibt den ganzen Winter lang schön.

Detailbilder der verwendeten Pflanzen (alle Bilder Picturegarden | Rohner)

03a_Chamaecyparis thyoides_ORBV03706.jpg

03b_Senecio candicans_DSC08104.jpg

03c_Sedum ochroleucum_DSC00866.jpg

03d_Heuchera_DSC8400.jpg

03e_Leucophyta brownii_DSC04534.jpg

03f_Muehlenbeckia complexa_DSC07450.jpg

03g_Hedera helix_DSC01285.jpg

ACHTUNG: Die Bildübersichten für diese Pressemitteilung finden Sie im beigelegten pdf

JardinSuisse ist der Unternehmerverband Gärtner Schweiz. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des Gärtnerischen Detailhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.

Kontakte:

JardinSuisse

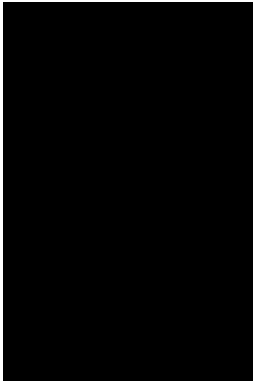
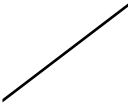
Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Tel. 044 388 53 00, www.jardinsuisse.ch; medien@jardinsuisse.ch

Pressebüro

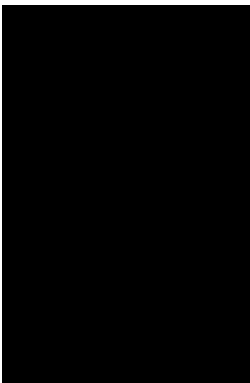
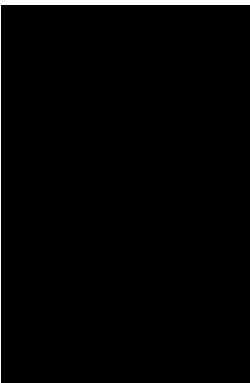
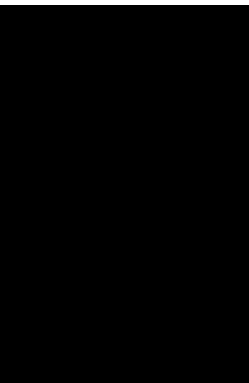
Irène Nager, Nager Promotions GmbH, Seeburgstrasse 49F, 6006 Luzern, Tel. 041 377 21 01, www.nager-promo.ch ;
irene.nager@nager-promo.ch

Bilderauswahl

Reto Rohner, Picturegarden | Rohner; Agentur Rohner GmbH, Busskirchstrasse 97, 8645 Jona, Tel. 055 285 82 00,
www.agentur-rohner.ch; r.rohner@agentur-rohner.ch



> >



>